



Islands

Tom (Sam Riley) arbeitet auf Fuerteventura in einem All-Inclusive-Hotel als Tennislehrer im immer gleichen Trott. Bälle schlagen, flüchtige Affären und Alkohol bestimmen seinen Alltag. Die Ankunft der Familie um Anne (Stacy Martin), ihren Mann Dave (Jack Farthing) und den siebenjährigen Anton (Dylan Torrell) durchbricht diese Routine: Tom lädt sie zu einem Ausflug in die raue Vulkanlandschaft ein, doch am nächsten Tag ist Dave verschwunden – und Annes Verhalten weckt immer mehr Zweifel an den wahren Hintergründen.

In diesem kammerspielartigen Thriller unter der Sonne entfaltet sich eine Geschichte, die vor allem durch ihre subtile Zurückhaltung besticht – viel wird angedeutet, aber nur wenig ausgesprochen. So prägen den Film etwa wiederkehrende, fast meditative Momente, wie die stets gleiche Musik in der Stranddisco, was wie ein moderner UND TÄGLICH GRÜSST DAS MURMELTIER-Rhythmus daherkommt. Sam Riley verkörpert Tom als einen Mann, der in seiner scheinbaren Gleichgültigkeit zwischen Heimatlosigkeit und dem Drang nach Veränderung zerrieben wird. Er ist ein Gefangener im Paradies. Die bewusst kalkulierte Besetzung – etwa die fast spiegelbildliche Ähnlichkeit zwischen Tom und dem Jungen – verleiht der Geschichte eine fast literarische Tiefe, die an einen feinen englischen Roman erinnert. In einem Schlüsselmoment lässt Anne beiläufig erkennen, dass sie genau weiß, wer Tom wirklich ist, was das geheimnisvolle Netz aus Andeutungen weiter verstrickt.

Statt eines rasanten Thrillers wird ISLANDS zur poetischen Reise an die Grenzen von Identität und Zugehörigkeit und entfaltet sich in einem Arthouse-Film mit leisen Tönen, der trotzdem eine ungeahnte Sogwirkung entwickelt und letztlich weit mehr Fragen aufwirft, als er beantwortet.



Produktionsland: Deutschland, 2025

Regie: Jan-Ole Gerster

Drehbuch: Jan-Ole Gerster;
Blaž Kutin;
Lawrie Doran

Cast: Sam Riley; Stacy
Martin; Jack Farthing;
Dylan Torrell; Fatima
Adoum; Maya Unger;
Bruna Cusí; Pep
Ambrosu; u.a.

Länge: 121 Minuten

Vollständiger Text,
Jury Begründung
& Trailer:

